

kulturland aktuell



Informationen der Aktion Kulturland Gemeinnützige Stiftung für Landwirtschaft und Ökologie

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,



wer unsere Stiftung in den letzten Jahren mit Interesse verfolgt hat, wird mitbekommen haben, mit wie viel Aufwand, Ärger und Sorgen wir versuchen, den uns zugestifteten Völkleswaldhof in eine neue Zeit zu tragen. Wir mussten erkennen, dass persönlicher Streit jeden Zukunftsimpuls zerstören kann und Schlichtungsversuche scheitern. Wir waren mit Intrigen und Verleumdungen konfrontiert und verloren zeitweise sogar innerhalb des Vorstandes das Vertrauen in unsere (Zusammen-)Arbeit.

Nach der äußerst konfliktreichen Pachtbeendigung mit der Frey GbR, die leider auch noch ein gerichtliches Verfahren nach sich zieht, enttäuschten uns auch die Nachfolgepächter, die kurzerhand absprangen. Nun, es blieb uns nichts anderes

übrig, als uns zu schütteln, zu sammeln und nach vorne zu schauen, den Hof also neu auszuschreiben. Dieses Mal hatten wir mehr Bewerber*innen als vormals. Wieder haben unsere Vorstände Hofführungen und Bewerbungsgespräche geführt. Sie besuchten die Interessenten der engeren Auswahl auf ihren jetzigen Höfen. Und dann konnten wir den Hof zum 1. Mai 2023 an Helen Nüter und Fabian Hüttner verpachten. Es war klar, dass sie nicht sofort auf den Hof ziehen konnten, schließlich hatten sie noch laufende Verpflichtungen und mussten nun ihrerseits Übergaben vorbereiten. So ruhte der Hof ziemlich still und einsam, was uns immer wieder Sorgen bereitete und nach außen kein schönes Bild abgab – aber vielleicht ist das nach so viel Streit und Auseinandersetzung, so vielen schwerwiegenden Ereignissen auf dem Hof in den letzten Jahren einfach nötig gewesen.

Wenn Sie jetzt denken, dass all die Arbeit und Auseinandersetzung mit Menschen unsere Stiftungsarbeit hemmt und erschwert, dann kann ich Ihnen nur sagen: Ohne die Betriebsgemeinschaften auf den Bauernhöfen, ohne die engagierten Landwirt*innen und Naturschützer*innen ist die Kulturlandaufgabe nicht zu schaffen. Wir als Stiftung geben den Rahmen, aber wir stehen auch den Menschen, die die große Aufgabe der Pflege, der Hege, der Gestaltung, der Produktion übernehmen, zur Seite und bemühen uns mit all unserem Wissen und unserer Tatkraft darum, sie zu unterstützen. Denn die Herausforderungen, die auf die Hofbetreibenden warten, sind immens und gehen uns alle an. Schließlich stellen sie nicht nur unsere gesunden Lebensmittel her, sie sorgen für fruchtbare Böden, sie fördern die Biodiversität, sie übernehmen Züchtungs- und Forschungsaufgaben, sie integrieren Menschen mit besonderen Bedarfen und sie leisten kulturelle Arbeit.

Paula Stille,
Vorständin Aktion Kulturland



Auf dem Völkleswaldhof ist der Knoblauch für 2024 bereits gesteckt

Völkleswaldhof

Moin, Moin!

Wir sind Fabian, Helen, Karl und Clara – die Neuen auf dem Völkleswaldhof. Fabian ist passionierter Gärtner: forschend und zugewandt baut er vielfältige Gemüsekulturen an, vermehrt Wildpflanzen und probiert exotische Kulturen wie Ingwer, Passionsfrucht und Feigen aus.

Helen liebt die Arbeit mit Tieren und möchte im Frühjahr eine Schafherde auf dem Hof etablieren. Coburger Füchse sollen es werden. Neben der Weidepflege und der Landschaftsgestaltung werden diese Schafe uns mit Wolle, Fleisch und Mist beschenken. Karl ist fasziniert von Mechanik, Elektronik und liebt es zu tüfteln. Er ist 15 Jahre alt und freut sich auf den Völkleswaldhof.



Auch Clara freut sich sehr. Sie malt gerne und erforscht die Welt in ihren kleinen und großen Zusammenhängen.

Momentan sind wir am Renovieren, Aufräumen und Sortieren. Auch außerhalb der Wohn- und Wirtschaftsgebäude wird der Hof ergriffen – Beete angelegt, Weiden belebt mit Tieren von benachbarten Betrieben und Wiesen gemäht.

Wir sind gespannt und voller Vorfreude auf unsere Zeit an diesem schönen Ort.

Fabian, Helen, Karl und Clara,
Völkleswaldweg 5, 74420 Oberrot

VORSTELLUNG



Für den Neustart auf dem Völkleswaldhof gibt es viel zu tun. Helen und Fabian wollen sich auch direkt der naturschützenden Pflege der Landschaft widmen und den überalterten Streuobstbestand mit lokalen Obstsorten neu aufpflanzen.

Hierfür benötigen sie Bäume sowie das Material für den Baumschutz vor Wild- und Schafverbiss. Außerdem wollen sie Hecken mit einheimischen Arten anpflanzen, um noch mehr Raum für Vögel und Insekten zu schaffen. Hierfür bitten wir um Ihre Spende.



Diesen Winter ruhte das Leben auf dem Völkleswaldhof

SPENDENAUFRAF

DANKE

Sie sind unserem Spendenaufwurf im letzten Jahr für den Landkauf Mirandahof sehr zahlreich und großzügig gefolgt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Der Verein Land und Leben e. V. hat sich seinerseits mit einer sehr großen Spende beteiligt, sodass wir den Gemüseacker kaufen und für die Zukunft sichern konnten.

Sichtbare Flächenaufwertung durch Regiosaat

Im Jahr 2021 haben wir ein Naturschutzprojekt auf 11 ha unserer Flächen umgesetzt, das aus Mitteln des Ministeriums für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein gefördert wurde. Ziel war die Aufwertung bestehender artenarmer Naturschutzgrünlandflächen unserer Stiftung durch die Ansaat von Regio-Saatgut-Mischungen für den Arten- und speziell Insektenschutz. Die biologische Bauleitung und damit verbundenen organisatorischen Arbeiten wurden vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL e.V.), Wiebke Schoenberg, übernommen.

Die bestehenden Naturschutzflächen sollten durch die Einsaat von regionalem Wildpflanzen-Saatgut so aufgewertet werden, dass das Nahrungsangebot für Insekten verbessert

wird und die Entwicklung von strukturreichem Grünland gefördert wird. Für die Aufwertung der Flächen wurden gemeinsam mit den Pächtern und dem DVL drei eigene, standort- und nutzungspezifische Wiesen-Saatmischungen in Regio-Qualität entwickelt und verwendet.

Hier ein aktueller Bericht von den Flächen an der Osterau: Nachdem wir die Flächen kurz gemäht und das Mahdgut entsorgt hatten, wurden sie mit einem kräftigen Saatstriegel dreimal bearbeitet und das Saatgut ausgebracht. Es stammt aus der



Norddeutschen Tiefebene und besteht aus vielen Wildblumen und Gräsern. Nach nun fast zwei Jahren ist deutlich zu sehen, was wir gesät haben. Vor allem auf den etwas feuchteren Teilen der Flächen sind viele Arten wie die Kleine Braunelle, die übrigens Blume des Jahres 2023 geworden ist, gewöhnliches Leimkraut, weißes Labkraut, Margerite, Flockenblume, wilde Möhre, Sumpf-Kratzdistel, Günsel und Vieles mehr zu entdecken.

In den mageren Bereichen der Flächen zeigen sich der kleine Sauerampfer, das Berg-Sandglöckchen, Schafsgabe, Johanniskraut, Ferkelkraut, Herbstlöwenzahn, Ruchgras, Hasenklée und viele weitere Arten.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung sehr zufrieden. Die zahlreichen Heuschrecken, Schmetterlinge und andere Insekten sprechen dafür.



Das schon vorher vorhandene Jakobs-Kreuzkraut stellt eine besondere Herausforderung bei der Bewirtschaftung dar. Ich mähe die Flächen je nach Bedarf ein bis zweimal im Jahr. Das Mahdgut wird dann abgefahren und entsorgt. Einige Flächen lasse ich zu bestimmten Zeiten durch Rinder beweiden.

Die richtige Pflege der Flächen ist spannend und macht mir viel Spaß. Die Belohnung sind bunte Wiesen mit viel Leben drin.

Thomas Humfeldt,
Vorstand Aktion Kulturland
und Landwirt aus Bimöhlen



Neue Mitarbeiterin

Mein Name ist Vera Woermann. Ich bin 22 Jahre alt, gelernte Konditorin und studiere nun im fünften Semester Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Meine Freizeit verbringe ich gerne beim Rudertraining.

Seit Mai 2023 übernehme ich für die Stiftung Verwaltungsaufgaben. Im Juli durfte ich direkt bei einem Treffen auf dem schönen Mirandahof dabei sein, wo es mir sehr gefallen hat. Ich freue mich, eine Arbeit gefunden zu haben, mit der ich zwischen meinem BWL-Studium und dem Leben in der Großstadt einen kleinen Beitrag zu Naturschutz und Nachhaltigkeit leisten kann, da mir diese Themen sehr am Herzen liegen. Der Perspektivwechsel hin zu einer gemeinnützigen Stiftung macht mir ebenfalls viel Spaß. Dabei gefällt mir vor Allem, wieviel ich während des knappen halben Jahres, das ich nun schon für die Stiftung arbeite, bereits gelernt habe, und dass es immer wieder neue abwechslungsreiche Aufgaben zu erledigen gibt.

Auf die weitere Zusammenarbeit freue ich mich darum sehr. Vera Woermann, Telefon: 0178/2367016, v.woermann@aktion-kulturland.de

Höfetreffen

Im Februar 2023 trafen wir uns in Hamburg mit Vertreter*innen unserer und anderer Höfe, mit denen wir zusammenarbeiten zum gemeinsamen Austausch. Außerdem hielt Wiebke Schoenberg vom DVL einen Vortrag über die Naturschutzprojekte von Aktion Kulturland, die sie betreut.



Höfetreffen 2023 in Hamburg, auf der rechten Bildseite unsere beiden neuen Vorstände Thomas und Jochen

Neue Wohnformen

Nach intensiver Vorbereitung konnten wir im Juli endlich den Erbbaurechtsvertrag mit dem Verein, der ein Altenteil für die Hofgemeinschaft Löstrup/Bremholm bauen möchte, notariell beurkunden. Der Alte Kuhstall auf dem Hof Stürsholz wird nun in ein gemeinschaftliches Altenteil umgebaut und belebt.



Vorfreude auf das Altenteil in Stürsholz

Neue Vorstandsmitglieder

Seit 1. Januar sind Thomas Humfeld und Jochen Albertsen aus Bimöhlen Vorstandsmitglieder unserer Stiftung. Seit Jahren arbeiten wir schon in den Naturschutzvorhaben an der Osterau zusammen, nun bereichern sie unsere aktive Vorstandsrunde.

Ernte Dank auf dem Mathislehof

Auf tausend Meter Höhe gilt es die Strümpfe bis unter die Hosenbeine hochzuziehen. Bewegung tut gut, und das wollten wir unseren Gästen ange-deihen lassen. Erntedank, das ist ein Blick zurück mit Dank für das Erbrachte des Jahres. Es ist auch ein Dank für Alles, was uns auch eine neue Ernte



Hinweis: Spenden bis 300 € sind ohne Spendenbescheinigung beim Finanzamt absetzbar. Allen Spender*innen, die über 300 € spenden, senden wir ungefragt eine Spendenbescheinigung zu, sofern uns Ihre Adresse vorliegt.

Spenden, zustiften, ein Vermächtnis machen? Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit, die Kulturlandhöfe und Naturschutzprojekte unterstützen. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Aktion Kulturland
Gemeinnützige Stiftung für
Landwirtschaft und Ökologie
c/o Paula Stille
Neusser Wall 28, 50670 Köln
Tel 0221/9727415
p.stille@aktion-kulturland.de

Spendenkonto
IBAN DE78430609670027272710
BIC GENODEM1GLS

Herausgeberin:
Aktion Kulturland
Redaktion: Paula Stille

ermöglichen kann. Der Blick voraus, das ist die Saat! So luden wir unsere Gäste zur Aussaat des Roggens für 2024 ein. Jede Familie bekam ein Stück Feld zugeteilt und ein Säckchen Roggen. Unser Zugochse Filou, inzwischen 16 Jahre alt mit einem Körpergewicht von ca. 1,4 t, zog die Egge und bedeckte das Saatgut mit Erde. Nach geleisteter Tat feierte es sich umso besser. Raclette mit Käse und Kartoffeln vom Hof, Würste und Steaks, Bio-Limo, Bier vom Fass: Gäste und Gastgeber sinken glücklich und zufrieden ins Bett. Bis nächstes Jahr zum gleichen Anlass.

Adrian Lützow, Landwirt der Waelder GbR, die den Mathislehof und den Untermühlbachhof im Schwarzwald bewirtschaften.



www.aktion-kulturland.de



Tischlerei
Tel. 04636 / 14 40
Schmiedestraße 10
24977 Unewatt



Tel. 04324 / 88 27 90
Hauptstraße 32-34
24616 Hardebek

Unser Dank geht an unsere beiden Sponsoren, die diese Ausgabe unterstützen.